

PROTOKOLL



1. Sportkreis-Ausschuss-Sitzung 2025

Dienstag, 20. Mai 2025, Beginn 19.00 – 20.45 Uhr
im Saalbau Gallus (Raum Hellerhof), Frankenallee 111, 60326 Frankfurt

Geschäftsstelle:
Sportkreis Frankfurt am Main e.V.
Wächtersbacher Str. 80
60386 Frankfurt

Top 1 Begrüßung

Roland Frischkorn begrüßt die rund 20 TeilnehmerInnen von Fachverbänden, Vereinen und Sportkreis-Vorstand sowie die Referentin Anna Henkel, die in Vertretung der Geschäftsführerin Ute Müller-Steck das Kooperationsprojekt „Vielfalt & Antidiskriminierung“ vorstellt.

Kommunikation:
Tel.: 069 – 94 14 71 11
Fax: 069 - 41 37 26
Mail: info@sportkreis-frankfurt.de
www.sportkreis-frankfurt.de

Top 2 Anne Henkel, Projektleiterin, Bildungsakademie des Landessportbundes Hessen e.V.: „Vielfalt & Antidiskriminierung – kein Platz für Menschenfeindlichkeit im Sport“

Anne Henkel stellt kurz die Themenfelder der Bildungsakademie vor. Anschließend informiert sie über den Verlauf und Ergebnisse des geförderten 2-jährigen Projekts, das für 2025 eine 1-jährige Verlängerung beantragt und bewilligt bekommen hat. Die Informationen und Ergebnisse sind auf der [Projektseite der Bildungsakademie](#) zugänglich. In der Austauschrunde werden thematisiert:

- Stellenwert des Themas Queerness in den Sportverbänden, z.B. die Bezeichnung „offene Spielklasse“, die im Tischtennisverband eingeführt wurde.
- Qualifizierung im Verein: „was bedeutet es, Vielfalt im Sport zu leben“, wie kann reagiert werden auf sexualisierte Gewalt und Diskriminierung? Was wird gebraucht, z.B. Lern-Modul zu sexueller Vielfalt und Antidiskriminierung in der Lizenzausbildung für Übungsleiter*innen einsetzen?
- Anforderungen für ehrenamtliche Vereinsvorstände, die begrenzte Ressourcen für Vielfaltsthemen der Inklusion und Antidiskriminierung einsetzen können.
- Roland Frischkorn dankt der Referentin. Er sieht die Offenheit der Fachverbände für diese Themen, bei lösungsorientierten Ansätzen anstelle von umfangreichen „Vorschriften“ und generell das „Lernen im Sport“ als nachhaltige Aufgabe.

SPORT
SPORT
SPORT



Top 3 Aktuelles zu Sportstätten aus Sicht der Fachverbände

Andreas Bechmann begründet für den Sportkreis-Vorstand den Vorschlag, das Gremium „Sportkreis-Ausschuss“ wieder stärker zu nutzen. Dies sei in der Sportkreis-Satzung verankert und aus seiner Sicht ein wichtiger Anker, um sich stärker, am Bedarf der Sportarten orientiert, abzustimmen und Vorschläge, bedarfsgerechte Planungen, neue Ideen und Lösungen für Frankfurt zu entwickeln.

In der folgenden Diskussion wird der Vorschlag einhellig begrüßt, ab Herbst 2025 einen Turnus von 4 Sitzungen pro Jahr anzustreben:

- Die Infrastruktur des Sports, insbesondere Sportstätten und Sportentwicklungs-planung, sei übergreifend für alle Sportarten der zentrale Baustein, um den steigenden Mitgliedszahlen in Frankfurt und der Bedeutung des Sports gerecht zu werden.
- Ein neuer Sportentwicklungsplan der Stadt Frankfurt ist angekündigt, die Bestandsaufnahme der Daten und Vorschläge stammt aus den Jahren 2010/2011. Die städtische Sportkommission soll wieder 2x im Jahr tagen.
- Der gemeinsame Einsatz für den Sport – mit der Expertise der Fachvertreter – müsse gestärkt werden. „Sportstadt“ heißt auch Weitblick.
- Für die nächsten Sitzungen sollen nach dem Sportkreistag die regionalen Vertreter der Fachverbände informiert und zur vermehrten Teilnahme angesprochen werden.
- Als Schwerpunkte für die nächsten Sitzungen werden vorgeschlagen: bessere Bedingungen für die „Grundsportarten“ Turnen, Leichtathletik, Schwimmen zu schaffen („Allianz für Grundsportarten“); fachliche Beteiligung bei Sportstätten-Planung und Bau stärken; Konzept für Sport in der Ganztagschule
- Die Beteiligung an einem Konzept zu den Mindestanforderungen, der Organisation und der Umsetzung von Sport in der verpflichtenden Ganztags-Grundschule wird als dringlichstes Thema gesehen. Derzeit drohe ein Flickenteppich von Anbietern sowie bei der Beteiligung von Sportvereinen, ohne Handlungsempfehlungen und Qualitätskriterien.